

Elektronische DC-Lasten

NETZRÜCKSPEISE- LAST SERIE ERI



- Energierückspeisung in das lokale Stromnetz
- Geringe Wärmeentwicklung, geräuscharm, Laborbetrieb
- Grundbetriebsarten CC - CV - CR - CP
- Kombinierte Betriebsarten CC+CV, CR+CV, CP+CV, CV+CC, CR+CC, CP+CC
- Einstellbare Grenzwerte für U und I
- Ethernet + USB + RS-232 + CAN serienmäßig
- GPIB optional
- SCPI-Programmierung mit Messfunktion
- Dynamische Belastungen mit synchronisierter DAQ
- Messdatenspeicherung direkt auf USB-Stick
- Elektronischer Schutz
- Galvanisch getrennter I/O-Port optional

SERIE ERI – Kurzprofil

Die elektronischen Lasten der Serie ERI speisen die aufgenommene Energie ins lokale Versorgungsnetz zurück. Das schont die Umwelt und verringert die Stromkosten. Ein angenehmer Laborbetrieb ist mit dieser Technologie gegeben, leise und kühl.

Die Geräte haben eine umfangreiche Ausstattung an Daten-Schnittstellen. Neben Ethernet, USB und RS-232 ist auch eine CAN-Schnittstelle serienmäßig eingebaut. GPIB kann optional eingebaut werden (ERI02).

Schnittstellen

- RS-232
- USB
- LAN
- GPIB
- CAN
- Analog
- Analog isoliert

Standard Option nicht verfügbar

Ihr Ansprechpartner:



Schulz-Electronic GmbH
Dr.-Rudolf-Eberle-Straße 2
D-76534 Baden-Baden
Fon + 49.7223.9636.0
Fax + 49.7223.9636.90
vertrieb@schulz-electronic.de
www.schulz-electronic.de

Betriebsarten

Die Geräte verfügen über die Grundbetriebsarten Konstant-Strom, Konstant-Spannung, Konstant-Widerstand und Konstant-Leistung. In jeder Betriebsart ist ein Grenzwert für Unterspannung und Überstrom einstellbar.
Dadurch werden die kombinierten Betriebsarten CC+CV, CR+CC+CV, CP+CC+CV, CV+CC realisiert.

Schutzeinrichtungen, Meldungen

- Überstrombegrenzung
- Leistungsbegrenzung
- Übertemperaturschutz
- Überspannungsmeldung
- Verpolungsmeldung
- Unterspannungsschutz
- einfache Netzüberwachung

Belastbarkeit

Das Typenspektrum umfasst drei Leistungsklassen von 3.600 W bis 10.800 W und Eingangsspannungen von 120 V und 400 V.

Kühlung

Die Geräte speisen die aufgenommene Energie ins Versorgungsnetz zurück, anstatt sie zu verheizen. Bereits dadurch reduzieren sich die Stromkosten, und die Umgebung wird nur minimal erwärmt. Damit erübrigt sich in vielen Fällen eine Raumklimatisierung.
Bei rückspesenden Lasten entfallen leistungsstarke Lüfter, was die Geräte im Vergleich zu linearen Lasten angenehm leise und damit perfekt für den Laborbetrieb macht.

Galvanisch getrennter I/O-Port (Option ERI06)

Analogsignale
in Echtzeit!

Optional galvanisch getrennter I/O-Port für:

- Analoge Lasteinstellung von I und U
- Analoge Grenzwertvorgabe von I und U
- Lastzuschaltung
- Analogere Spannungsmessausgang
- Analogere Strommessausgang
- Trigger-Eingang
- Trigger-Ausgang
- Digitaler Eingang
- Programmierbarer Steuerausgang

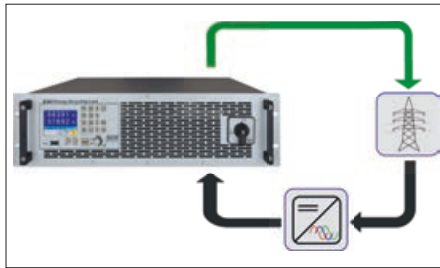
Durch Verwendung des galvanisch getrennten I/O-Ports werden Masseschleifen verhindert und es ist möglich, mit zwei Geräten bipolare Spannungen bei gemeinsamer analoger Steuerung zu prüfen.

Factory Calibration Certificate (FCC-ERlxx)

2 x kostenlos

Mit den Geräten wird ein kostenloses Factory Calibration Certificate (FCC) geliefert. Das FCC erfüllt die Anforderungen nach DIN EN ISO 9000ff. Dieser Kalibrierschein dokumentiert die Rückführbarkeit auf nationale Normale zur Darstellung der physikalischen Einheit in Übereinstimmung mit dem Internationalen Einheitensystem (SI). Innerhalb der Gewährleistungsfrist kalibrieren wir ein zweites Mal kostenlos. Das empfohlene Kalibrierintervall beträgt 2 Jahre.

Netzurückspeisung



Prinzipschaltbild Netzurückspeisung

Die aufgenommene Leistung wird in den Netzeingang zurückspeist.

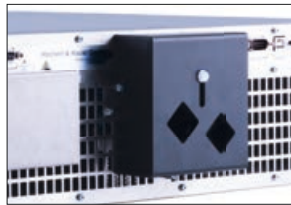
Der Betrieb im Sinne einer Energieerzeugung am öffentlichen Stromnetz ist mit diesen Rückspeise-Lasten nicht vorgesehen. Die Last muss mit einer fest installierten und separat abgesicherten Zuleitung an ein Niederspannungsnetz angeschlossen werden.

Die ERI Last verfügt über eine einfache und nicht redundante Überwachung der Netzversorgung. Wenn Grenzwerte überschritten werden, schaltet sie die Endstufeneinheit ab. Diese Überwachung ersetzt keinen Netz- und Anlagenschutz, welcher gegebenenfalls zum Schutz von Personen und des lokalen Netzes zu installieren ist.

Mechanik

Die Serie ERI ist in stabiler 19"-Technik ausgeführt. Sie kann als Tischgerät verwendet oder in einen 19"-Schrank eingebaut werden. Dazu sind keine Einbausätze etc. erforderlich.

Sicherheitsabdeckungen



Sicherheitsabdeckung Serie ERI

Bei allen Modellen der ERI Serie werden Abdeckungen für die Lasteingänge als Berührungsschutz mitgeliefert.

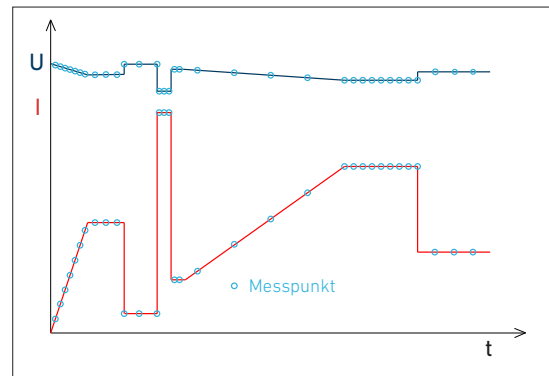
Überstrombegrenzung und Unterspannungsschutz

Überstrombegrenzung und Unterspannungsschutz sind ständig aktiv und einstellbar. Beide Grenzwerte wirken in allen Betriebsarten. Der Unterspannungsschutz kann z. B. für Batterieentladung verwendet werden.

Statisches Datenlogging

Bei langsamen Vorgängen kann die elektronische Last im manuellen Betrieb Spannung und Strom direkt auf einen USB-Stick speichern. Speicherintervalle sind im Sekundenbereich.

Lastprofile (List-Funktion)



Durch List-Funktion erzeugte Kurvenform mit synchronisierter Messwertaufnahme von Zeit, Spannung und Strom

In allen Betriebsarten CC, CV, CR, CP kann die elektronische Last mit der LIST-Funktion Lastprofile nachbilden. Bis zu 300 Sollwerte variabler Dauer mit zugehöriger Rampenzeit sind möglich. Für jeden Kurvenabschnitt sind Abtastzeiten separat zu definieren. Spannung und Strom werden synchron gemessen und mit Zeitstempel gespeichert.

Messdatenerfassung (DAQ)

Die elektronische Last kann synchron Datensätze aus Spannung und Strom mit Zeitstempel in einem definierten Intervall speichern. Bis zu 8000 Datensätze werden in einem Ringpuffer abgelegt. Nach beendeter Aufzeichnung kann man die Daten auf einen USB Stick übertragen.

Watchdog-Funktion

Die elektronische Last hat im digitalen Fernsteuerbetrieb eine Watchdog-Funktion, die den Lasteingang abschaltet, wenn die zuvor programmierte Watchdog-Verzögerungszeit abläuft, ohne dass der Watchdog zurückgesetzt worden ist. Die Watchdog-Verzögerungszeit wird per SCPI-Befehl eingestellt, ein weiterer Befehl aktiviert den Watchdog. Ein Steuerprogramm muss bei aktivem Watchdog dafür sorgen, dass zyklisch der Befehl zum Zurücksetzen des Watchdogs an die elektronische Last gesendet wird.

Triggermodell

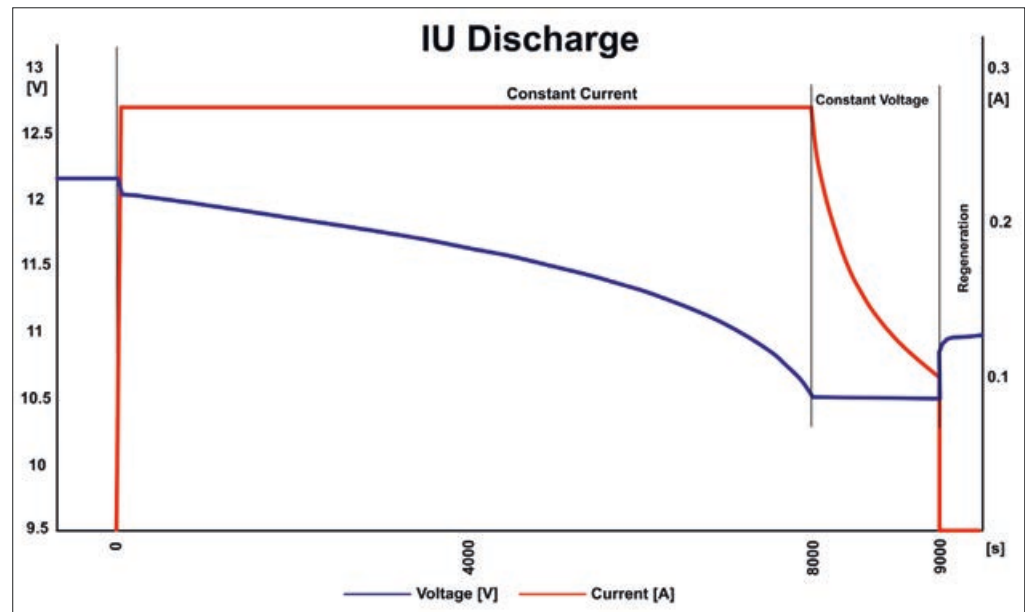
Verschiedene Funktionen bzw. Einstellungen können durch ein konfigurierbares Triggerereignis ausgelöst werden:

- List-Betrieb starten/stoppen
- Messdatenerfassung starten/stoppen
- Getriggerte Sollwerte aller Betriebsarten einstellen

Verfügbare Triggerquellen:

- Extern
- Bus
- Manual
- Voltage

Entladefunktion, Energiespeichertest



Verlauf einer Entladung im IUa-Betrieb

Die Entladefunktion testet Energiespeicher wie Batterien, Ultracaps, Elkos und Solarpanels etc, indem diese in CC-, CP- oder CR-Betrieb entladen werden. Die Entladefunktion ist mit der List-Funktion kombinierbar, so dass ein gepulstes Entladen möglich ist.

IUa-Entladung (CC+CV-Entladung) ist ebenfalls möglich: dabei wird der Prüfling mit Konstantstrom bis zu einer definierten Spannung entladen. Diese Spannung wird dann solange konstant gehalten, bis ein definierter Minimalstrom erreicht ist.

Stoppkriterien sind Ladung, Energie, Zeit, Strom, Spannung.

Beim Datenlogging kann eine Nachlaufzeit zur Beobachtung der Erholungsphase definiert werden.

Regelgeschwindigkeit umschalten

Bei bestimmten Prüflingen oder sehr langen Anschlussleitungen ist es eventuell notwendig, die Regelzeitkonstante der elektronischen Last anzupassen, um Schwingverhalten zu vermeiden und einen stabilen Betrieb zu erzielen.

Die Regelgeschwindigkeit der ERI Serie ist wählbar aus slow - medium - fast.

Einstellungen speichern

Um wiederkehrende Prüfaufgaben schnell rekonstruieren zu können, sind die in der elektronischen Last aktiven Einstellungen nichtflüchtig speicherbar, so dass sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder geladen werden können. 2 Speicherpositionen sind vorhanden.

Die PLI-Last kann beim Einschalten wahlweise Reset-Zustand einstellen, die zuletzt aktiven Einstellungen beim Ausschalten oder Speicherposition 1 bis 2.

Treiber



Aktuelle NI-zertifizierte LabVIEW-Treiber finden Sie unter:

www.hoecherl-hackl.de/ oder

www.ni.com/downloads/instrument-drivers/

Setting Menü

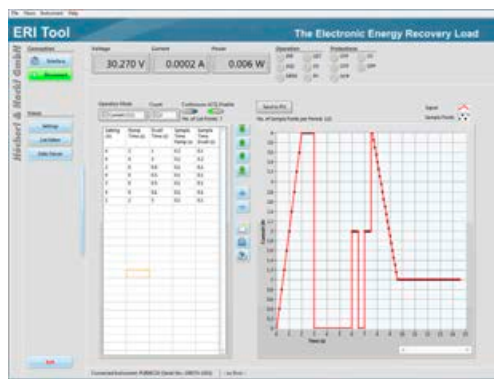


Das ERI Tool ist eine Steuersoftware für elektronische Lasten der Serie ERI. Durch eine Navigationsleiste kann zwischen den einzelnen Anwendungen umgeschaltet werden. Im Hauptmenü (Settings) werden die wichtigsten Geräteeinstellungen vorgenommen. Eine Messwert- und Statusleiste informiert über den aktuellen Gerätezustand. Die Datenlogger-Funktion kann konfiguriert und aktiviert werden.

www.hoecherl-hackl.de

-> Download-Bereich

List Editor



Mit dem List Editor werden tabellarisch Setting-Werte für Strom, Spannung, Leistung oder Widerstand, die dazugehörigen Rampenzeiten und die Verweilzeiten generiert.

Zusätzlich kann für jede Anstiegs- und Verweildauer eine eigene zu den Settingwerten synchrone Messrate für Strom und Spannung angegeben werden.

Diese erzeugte Kurvenform wird über eine Datenschnittstelle direkt ans Gerät gesendet oder auf einem Datenträger (z.B. USB-Stick) zur weiteren Verarbeitung abgelegt.

Data Viewer



Messwerte des geräteeigenen DAQ-Speichers lassen sich mit Hilfe des Data Viewers aus dem Gerät lesen und grafisch darstellen.

Die Daten können dann als *.CSV File zur weiteren Verarbeitung auf einem Datenträger abgespeichert werden.

Modell (Best.-Nr.)	ERI3612	ERI3640
Maximale Eingangsspannung V _{max}	120 V	400 V
Maximaler Strom I _{max}	110 A	45 A
Dauerleistung	3.600 W	3.600 W
Spannungseinstellung	0 ... 120 V	0 ... 400 V
Stromeinstellung	0 ... 110 A	0 ... 45 A
Widerstandseinstellung	28 mΩ ... 11,73 Ω	67 mΩ ... 95,58 Ω
Leistungseinstellung	0 ... 3.600 W	0 ... 3.600 W
Anstiegs- und Abfallzeit fast / medium / slow ¹⁾	0,8 ms / 3 ms / 10 ms	1 ms / 3 ms / 10 ms
Eingangskapazität ca.	350 μF	130 μF
Minimale Eingangsspannung V _{min} ²⁾	3 V	3 V
Netzanschluss ³⁾	1/N/PE AC 230 V 50 Hz	1/N/PE AC 230 V 50 Hz
Netzseitiger Leitungsschutzschalter	C16	C16
Leistungsaufnahme ⁴⁾	260 VA	260 VA
Maximale Einspeiseleistung	3.350 VA	3.350 VA
Wirkungsgrad ⁵⁾	90 %	90 %
Geräusch max. ⁶⁾	55 dB(A)	55 dB(A)
Laststromanschlüsse ⁷⁾	FKS20/5-SM8 mit Abdeckung	FKS20/5-SM8 mit Abdeckung
Gewicht ca.	21 kg	21 kg
Gehäuse ⁸⁾ B x H x T Bauhöhe / Einbautiefe	482 x 133 x 696 mm 19", 3 HE / 654 mm	482 x 133 x 696 mm 19", 3 HE / 654 mm

Modell (Best.-Nr.)	ERI7212	ERI7240
Maximale Eingangsspannung V _{max}	120 V	400 V
Maximaler Strom I _{max}	220 A	90 A
Dauerleistung	7.200 W	7.200 W
Spannungseinstellung	0 ... 120 V	0 ... 400 V
Stromeinstellung	0 ... 220 A	0 ... 90 A
Widerstandseinstellung	14 mΩ ... 5,865 Ω	34 mΩ ... 47,79 Ω
Leistungseinstellung	0 ... 7.200 W	0 ... 7.200 W
Anstiegs- und Abfallzeit fast / medium / slow ¹⁾	1,5 ms / 4,5 ms / 15 ms	1,5 ms / 4,5 ms / 15 ms
Eingangskapazität ca.	700 μF	260 μF
Minimale Eingangsspannung V _{min} ²⁾	3 V	3 V
Netzanschluss ³⁾	2/N/PE AC 400/230 V 50 Hz	2/N/PE AC 400/230 V 50 Hz
Netzseitiger Leitungsschutzschalter	C16	C16
Leistungsaufnahme ⁴⁾	410 VA	410 VA
Maximale Einspeiseleistung	6.580 VA	6.580 VA
Wirkungsgrad ⁵⁾	90 %	90 %
Geräusch max. ⁶⁾	69 dB(A)	69 dB(A)
Laststromanschlüsse ⁷⁾	FKS20/5-SM8 mit Abdeckung	FKS20/5-SM8 mit Abdeckung
Gewicht ca.	29 kg	29 kg
Gehäuse ⁸⁾ B x H x T Bauhöhe / Einbautiefe	482 x 133 x 696 mm 19", 3 HE / 654 mm	482 x 133 x 696 mm 19", 3 HE / 654 mm

- Anstiegs- und Abfallzeiten sind von 10 ... 90 % und 90 ... 10 % des Maximalstromes in der Einstellung „fast“ definiert (Konstantstrombetrieb, Toleranz ±20 %).
- Minimale Eingangsspannung für maximalen Laststrom.
- 1-phasig bei 3,6 kW, 2-phasig bei 7,2 kW, 3-phasig bei 10,8 kW. Toleranz d. Netzspannung: -15 ... 10 %. Querschnitt Netzanschlussadern: 2,5 ... 4 mm².
- Leistungsaufnahme im Leerlauf (ohne Laststrom).
- Maximal zu erreichender Wirkungsgrad.
- Gemessen an der Frontseite in 1 m Abstand.
- Beschreibung der verfügbaren Anschlüsse ab Seite 101.
- Höhenangabe inkl. Gerätefüße, größte Breite und Tiefe. Einbautiefe ohne Anschlusskabel. 1 HE = 44,45 mm. Detaillierte Abmessungen anhand 3D-Modellen unter www.hoecherl-hackl.de/downloads.

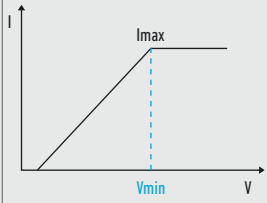
Modell (Best.-Nr.)	ERI10812	ERI10840
Maximale Eingangsspannung V_{max}	120 V	400 V
Maximaler Strom I_{max}	330 A	135 A
Dauerleistung	10.800 W	10.800 W
Spannungseinstellung	0 ... 120 V	0 ... 400 V
Stromeinstellung	0 ... 330 A	0 ... 135 A
Widerstandseinstellung	10 m Ω ... 3,91 Ω	23 m Ω ... 31,86 Ω
Leistungseinstellung	0 ... 10.800 W	0 ... 10.800 W
Anstiegs- und Abfallzeit fast / medium / slow ¹⁾	1,5 ms / 5 ms / 18 ms	1,5 ms / 5 ms / 10 ms
Eingangskapazität ca.	1050 μ F	390 μ F
Minimale Eingangsspannung V_{min} ²⁾	3 V	3 V
Netzanschluss ³⁾	3/N/PE AC 400/230 V 50 Hz	3/N/PE AC 400/230 V 50 Hz
Netzseitiger Leitungsschutzschalter	C16	C16
Leistungsaufnahme ⁴⁾	620 VA	620 VA
Maximale Einspeiseleistung	10.050 VA	10.050 VA
Wirkungsgrad ⁵⁾	90 %	90 %
Geräusch max. ⁶⁾	70 dB(A)	70 dB(A)
Laststromanschlüsse ⁷⁾	FKS20/5-SM8 mit Abdeckung	FKS20/5-SM8 mit Abdeckung
Gewicht ca.	38 kg	38 kg
Gehäuse ⁸⁾ B x H x T	482 x 133 x 696 mm	482 x 133 x 696 mm
Bauhöhe / Einbautiefe	19", 3 HE / 654 mm	19", 3 HE / 654 mm

Optionen (Zusammenfassung) und Zubehör

Best.-Nr.	Artikel	Beschreibung
52-200-001-24	ERI02	GPIO-Schnittstellenerweiterung
67-004-030-24	K-RS-SNM 9-9	RS-232-Kabel (Nullmodem-Kabel) Serie ERI
53-100-007-24	ERI06	Galvanisch isolierter I/O-Port
67-036-020-24	K-MS-ERI	Master-Slave-Kabel I/O-Port (2 m)
65-002-000-24	FCC-ERlxx	Factory Calibration Certificate
		Lastanschluss-Kabel ab Seite 105

- Anstiegs- und Abfallzeiten sind von 10 ... 90 % und 90 ... 10 % des Maximalstromes in der Einstellung „fast“ definiert (Konstantstrombetrieb, Toleranz ± 20 %).
- Minimale Eingangsspannung für maximalen Laststrom.
- 1-phasig bei 3,6 kW, 2-phasig bei 7,2 kW, 3-phasig bei 10,8 kW. Toleranz d. Netzspannung: -15 ... 10 %. Querschnitt Netzanschlussadern: 2,5 ... 4 mm².
- Leistungsaufnahme im Leerlauf (ohne Laststrom).
- Maximal zu erreichender Wirkungsgrad.
- Gemessen an der Frontseite in 1 m Abstand.
- Beschreibung der verfügbaren Anschlüsse ab Seite 101.
- Höhenangabe inkl. Gerätefüße, größte Breite und Tiefe. Einbautiefe ohne Anschlusskabel. 1 HE = 44,45 mm. Detaillierte Abmessungen anhand 3D-Modellen unter www.hoercherl-hackl.de/downloads.

Genauigkeit der Einstellung		
	vom Einstellwert	vom entsprechenden Bereich
Spannung	±0,2 %	±0,05 %
Strom	±0,2 %	±0,05 %
Widerstand (bei 5 % bis 100 % des Spannungsbereiches)	±1,4 %	±0,3 % des Strombereiches
Leistung (bei U und I > 30 % des Bereiches) (bei U oder I < 30 % des Bereiches)	±0,35 %	±0,1 %
	±0,7 %	±0,25 %
Auflösung	14 Bit	
Genauigkeit der einstellbaren Schutzeinrichtungen		
	vom Einstellwert	vom entsprechenden Bereich
Überstrombegrenzung	±1,4 %	±0,3 %
Unterspannungsschutz	±1,4 %	±0,3 %
Auflösung	12 Bit	
Genauigkeit der Messung/Anzeige in den statischen Betriebsarten CC, CR, CV		
	vom Messwert (Istwert)	vom entsprechenden Bereich
Spannung	±0,03 %	±0,02 %
Strom	±0,2 %	±0,05 %
Widerstand	wird aus Spannungs- und Stromwerten errechnet	
Leistung	wird aus Spannungs- und Stromwerten errechnet	
Auflösung	18 Bit	
Messrate	330 ms, nicht triggerbar	
Genauigkeit der Messung/Anzeige in statischem CP-Betrieb und allen dynamischen Betriebsarten		
	vom Messwert (Istwert)	vom entsprechenden Bereich
Spannung	±0,2 %	±0,1 %
Strom	±0,2 %	±0,1 %
Widerstand	wird aus Spannungs- und Stromwerten errechnet	
Leistung	wird aus Spannungs- und Stromwerten errechnet	
Auflösung	12 Bit	
Messrate	200 µs ... 800.000 s	
Genauigkeit Messung der Triggerspannung		
Spannung	±1 % vom Bereich	
Messrate	200 µs	
Dynamische Funktion (LIST)		
Anzahl Lastpegel	max. 300, mit dazugehöriger Rampen- und Verweildauer	
	min.	max.
Pulsdauer	200 µs	800.000 s
Rampendauer	0 s	800.000 s
Auflösung	200 µs	
Genauigkeit der Einstellzeiten	±0,02 %	
Verzögerungszeit bei getriggertem Start	max. 300 µs	

Messdatenerfassung		
auf externen USB-Speicher		
Messrate	0,5 s, 1 s, 2 s, 5 s, 10 s	
Messdaten	Zeitstempel, Spannung, Strom	
Anzahl Messpunkte	begrenzt durch USB-Speichergröße	
Dateiformat	.csv	
in internen Speicher		
Messrate	200 µs ... 800.000 s, Auflösung 200 µs, mit dynamischer Funktion synchronisiert	
Messdaten	Zeitstempel, Spannung, Strom	
Anzahl Messpunkte	max. 8.000	
Settings-Speicher		
Anzahl User Settings	2, wählbar (inkl. programmierter Liste) 1 für letzte Geräteeinstellung beim Ausschalten oder Netzausfall	
I/O-Port (Option ERI06): Genauigkeit Analoge Ansteuerung 0 ... 10 V		
	vom Einstellwert	vom entsprechenden Bereich
Spannung	±0,2 %	±0,1 %
Strom	±0,2 %	±0,1 %
Überstrombegrenzung	±1 %	±0,4 %
Unterspannungsschutz	±1 %	±0,4 %
Eingangswiderstand der Analogeingänge >10 kΩ		
I/O-Port: Genauigkeit Analoge Messausgänge 0 ... 10 V		
	vom analogen Signal des Istwertes	Offsetspannung
Spannung	±0,2 %	±15 mV
Strom	±0,2 %	±15 mV
Belastbarkeit minimal 2 kΩ		
I/O-Port: zulässige Potentiale		
isolierter I/O-Port (Option ERI06)		
GND - neg. Lasteingang	max. 625 V ¹⁾	
GND - PE	max. 125 V ¹⁾	
I/O-Port: Steueraus- und -eingänge		
Steuerausgänge	Lasteingang ein - aus Überlast (OV, OCP, OPP, OTP) Trigger-Ausgang programmierbarer Ausgang (über SCPI-Befehl)	
Ausgangspegel	einstellbar, 3,3 V, 5 V, 12 V oder extern programmierbar bis 30 V	
Steuereingänge	Lasteingang ein - aus Betriebsartenwahl Trigger-Eingang digitaler Eingang Control Eingang (aktiviert die analogen Steuersignale) Remote Shut-down	
Eingangspegel	3 ... 30 V Diodenfunktion bei Verpolung bis Nennstrom	
Eingang		
Eingangskapazität	siehe Modellübersicht	
Parallelbetrieb	bis 5 Geräte im Master-Slave-Betrieb (hardware-gesteuert)	
Max. Eingangsspannung V _{max}	siehe Modellübersicht	
Min. Eingangsspannung V _{min} für max. Strom	siehe Modellübersicht	

Die angegebenen Genauigkeiten beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von 23±5 °C und gelten bei Verwendung der Geräte an sauberen Spannungen (Ripple und Noise < 0,1 %). Bei Spannungen mit höheren Störwerten können sich die Genauigkeiten verschlechtern.

¹⁾ positive/negative Gleichspannung oder Effektivwert einer sinusförmigen Wechselspannung

Technische Daten (Fortsetzung)

Eingang: zulässige Potentiale	
	isolierter I/O-Port (Option ERI06)
neg. Lasteingang - PE	max. 500 V ¹⁾
pos. Lasteingang - PE	max. 800 V ¹⁾
Leistung	
Dauerleistung	siehe Modellübersicht (bei Tu = 21 °C)
Derating	-1,6 %/°C für Tu > 21 °C
Wirkungsgrad	siehe Modellübersicht
Schutz und Überwachung	
Schutzeinrichtungen	Überstrom Überleistung Übertemperatur
Überwachungs- meldungen	Überspannungsanzeige Verpolungsanzeige Unterspannungsanzeige (bei für die eingestellte Belastung zu geringer Eingangsspannung)
Anschlüsse	
Lasteingang	siehe Modellübersicht
Sense	PH2/7.62-BU16, siehe ab Seite 101
Betriebsbedingungen	
Betriebstemperatur	5 ... 40 °C
Lagertemperatur	-25 ... 65 °C
Max. Betriebshöhe	2.000 m über dem Meeresspiegel
Verschmutzungsgrad	2
Max. Luftfeuchtigkeit	80 % bei 31 °C, linear abnehmend bis 50 % bei 40 °C
Min. Abstand Rück- wand zu Mauer oder sonstiges	70 cm
Kühlung	temperaturgesteuerte Lüfter
Geräusch, Gewicht	siehe Modellübersicht
Versorgungsspan- nung	siehe Modellübersicht: Netzanschluss
Leistungsaufnahme	siehe Modellübersicht

Mechanik	
Abmessungen	siehe Modellübersicht
Gewicht	siehe Modellübersicht
Farbe	
Frontplatte	RAL7035 (lichtgrau)
Rückwand	Edelstahl
Deckel, Seitenteile	RAL7037 (staubgrau)
Sicherheit und EMV	
Schutzklasse	1
Schutzart	IP20
Messkategorie	0 (CAT I nach EN 61010:2004)
Elektrische Sicherheit	DIN EN 61010-1 DIN EN 61010-2-030
EMV	DIN EN 61326-1 DIN EN 55011 DIN EN 61000-3-2 DIN EN 61000-3-3
Verfügbare Optionen	
Datenschnittstelle ERI02	GPIO Schnittstelle
Hardware-Erweite- rungen ERI06	Galvanisch isolierter I/O-Port
Kalibrierung, Gewährleistung	
FCC-ERlxx	Factory Calibration Certificate, 2 Mal kostenlos
Gewährleistung	2 Jahre



¹⁾ positive/negative Gleichspannung oder Effektivwert einer sinusförmigen Wechselspannung